

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der DPV-Initiative,

Der Herbst hat begonnen, die Sommerferien sind in allen Bundesländern beendet. Wir stehen kurz vor dem Ende der Sommer-Benchmarking-Runde, Schnellentschlossene können diese Woche aber noch ihre Daten übermitteln und sind dann auch mit dabei. Wir werden zunächst das anonymisierte Benchmarking verschicken (die gewohnte Form wie seit über 20 Jahren), und einige Tage später dann das neue Angebot des entanonymisierten Benchmarkings an die Zentren, die uns ihre schriftliche Einwilligung zugefaxt haben (auch hier können Schnellentschlossene noch aufspringen!)

Ebenfalls für Schnellentschlossene nochmal die Einladung zur nächsten DPV-Einführungsschulung, in Ulm am 28. September, nachmittags 13:30 bis 18 Uhr. Alle DPV-Funktionen werden dabei vorgestellt und alle Fragen beantwortet. Bitte melden Sie sich rasch an.

Außerdem möchte ich Ihnen heute zwei Publikationen zum lesen zumailen, die beide langjährige Entwicklungen in der Diabetestherapie in Österreich/Deutschland widerspiegeln, einmal pädiatrisch, einmal internistisch. Diese Publikationen wären ohne Ihre langjährige Mitarbeit bei DPV nicht möglich gewesen: herzlichen Dank. Gleichzeitig möchten wir Sie einladen an weiteren Publikationen mitzuwirken: es gibt noch viele interessante Themen der Therapieforschung in der Diabetologie! Wenn Sie also Zeit und Lust haben, melden Sie sich!

Als letztes möchten wir Zentren, die als erstes auf die neue DPV-Version 7 mit vielen technischen Verbesserungen und neuer grafischer Oberfläche wechseln möchten, sich bei uns zu melden. Da das Programm jetzt in einen Server und einen Client-Teil aufgeteilt ist, helfen Herr Hungele und Frau Ranz beim ersten Umstieg am Telefon. Es bleibt aber alles genauso einfach wie bisher!

Für heute herzliche Grüße aus Ulm

R. Holl und das Ulmer DPV-Team

Institut für Epidemiologie und med. Biometrie
ZIBMT
Albert-Einstein-Allee 41
89081 Ulm
TEL: 0731-502-5313
FAX: 0731-502-5309

„September“

Der Garten trauert,
Kühl sinkt in die Blumen der Regen.
Der Sommer schauert
Still seinem Ende entgegen.

Golden tropft Blatt um Blatt
Nieder vom hohen Akazienbaum.
Sommer lächelt erstaunt und matt
In den sterbenden Gartentraum.

Lange noch bei den Rosen
Bleibt er stehen, sehnt sich nach Ruh.
Langsam tut er die großen
Müdgewordenen Augen zu.

Hermann Hesse